

Die Rehaklinik Enns, eine gemeinsame Gesundheitseinrichtung der VAMED AG, gespag und RLB OÖ, hat Anfang Juni schrittweise ihren Patientenbetrieb aufgenommen und wurde im Juli feierlich ihrer Bestimmung übergeben. An diesem Standort werden seit 1894 Patienten versorgt.



Rehaklinik Enns / eutner-werner

# Rehaklinik Enns schafft weitere Therapiemöglichkeiten

Die neue Einrichtung mit je 60 Betten für die Rehabilitation in den Fachbereichen Neurologie und Pneumologie sowie sechs Langzeitbeatmungsbetten schafft weitere Therapiemöglichkeit. Insgesamt verfügt die Rehaklinik Enns über 1.000m<sup>2</sup> Therapiebereich mit modernsten diagnostischen und therapeutischen Einrichtungen und Geräten sowie über einen 5.300m<sup>2</sup> großen Therapiegarten. Das Gesamtinvestitionsvolumen betrug rund 20 Mio. Euro. Rund 85 Prozent der Aufträge wurden an regionale Unternehmen vergeben. Mit der neuen Reha-Einrichtung werden 115 langfristige Arbeitsplätze für hochqualifiziertes medizinisches Personal geschaffen.

## Moderne Rehabilitation und patientenorientierte Architektur

Die Rehaklinik Enns erfüllt alle Ansprüche an eine state-of-the-art-Rehabilitation und ist sowohl architektonisch als auch in medizinischer und therapeutischer Hinsicht eine der modernsten Reha-Einrichtungen Österreichs. Mit viel Liebe zum Detail wurde eine Atmosphäre geschaffen, in der sich Patienten wohlfühlen können. Um das Wohlbefinden selbst in den Gängen etwa auf dem Weg zu Behandlungen zu steigern, gibt es in jedem Stockwerk unterschiedliche funktionale Dekorationselemente, die zum Ausruhen und „Begreifen“ einladen –

ein wichtiger Therapieansatz sowohl für neurologische wie pneumologische Patienten. Für die liegenden Langzeitbeatmungspatienten wurden Flachbildschirme an der Decke platziert.

## Rehabilitationsmedizinische Ansätze in der Neurologie

Schlaganfälle und Schädel-Hirn-Traumata zählen zu den häufigsten Ursachen, wieso Patienten Bewegungsabläufe in einer neurologischen Rehabilitation wieder neu erlernen müssen. Ziel der Rehabilitation ist eine möglichst umfassende Behebung ihrer Einschränkungen, um den Menschen wieder eine weitgehend eigenständige Lebensführung zu ermöglichen. Die Rehabilitationsmaßnahmen reichen von Logopädie über Ergotherapie und Physiotherapie bis zu Neuropsychologie und Diätologie.

## Rehabilitationskonzept in der Pneumologie

Ähnlich wie in der Neurologie hat auch die Zahl der Atemwegserkrankungen in den vergangenen Jahrzehnten deutlich zugenommen. Der pneumologischen Fachgesellschaft zufolge leidet etwa bereits jeder fünfte Erwachsene in Österreich an der Lungenkrankheit COPD (Chronic Obstructive Pulmonary Disease). In der Rehabilitation werden, angepasst an das jeweilige Krankheitsbild, u. a. Atemphysiotherapie, Aus-

dauer- und Krafttraining, Patientenschulung, Raucherentwöhnung und Diätberatung angeboten. Psychologische Beratung und Ergotherapie ergänzen das therapeutische Angebot.

Die Leitung der Rehaklinik Enns liegt in den Händen von Prim. Dr. Walter Purkarthofer (Ärztlicher Leiter), Kurt Staudinger (Pflegedienstleiter), Daniela Tauchner, MA (Verwaltungsleiterin), den beiden Geschäftsführern DI Stefan Landerl, MBA, und Mag. Martin Nömeier sowie Dipl. KH-BW Mag. Bernhard Holzer (Betriebsführung). Deren hochqualifiziertes Team von Ärzten, Pflegekräften, Physio- und Ergotherapeuten, Masseuren, Diätologen und Psychologen betreuen die Patienten in ihrer Gesamtheit. Das bereits erfolgreich etablierte Prinzip der Salutogenese wird auch in der Rehaklinik Enns eingesetzt. Die täglich zwei- bis dreistündige Behandlung setzt auf die Kombination von interdisziplinären Therapien, präventiven Maßnahmen sowie aktivierender und wertschätzender Pflege. Damit soll die Gesundheit der Patienten gefördert und ihr Vertrauen in die eigene Kompetenz und die Kräfte gestärkt werden, die zur Gesundung beitragen. ::

**Für weitere Informationen:**  
**Mag. Ludwig Bichler, MBA**  
**Konzernsprecher VAMED AG**  
**Tel.: +43(0)1 / 60 127-615**  
**presse@vamed.com**